



Pressemitteilung

SAP-Dienstleister führt Weltmeistertechnologie beim ersten Amateurverein ein
abat ist Einführungspartner für die Sport-Software SAP Sports One

Bremen/Walldorf, 21. August 2016 – Bei der WM 2006 brauchte Torhüter Jens Lehmann noch einen Papierzettel, um den entscheidenden Ball zu halten. Heute, zehn Jahre später, hat SAP eine Softwarelösung entwickelt, die noch viel mehr kann: Sie unterstützt Vereine und Mannschaften bei allen Anforderungen des modernen Sports. Die auf SAP Sports One basierende Elfmeterdatenbank diente zuletzt beispielsweise unseren Nationaltorhütern bei der Vorbereitung auf das Turnier und somit auch beim Elfmeterschießen während der EM gegen Italien. SAP Sports One soll jedoch nicht nur den großen Bundesligaclubs oder Weltmeistern vorbehalten sein – auch Vereine aus niedrigeren Spielklassen können sie nun einsetzen. Dies ermöglicht der SAP-Dienstleister abat, der die cloudbasierte Lösung beim FC-Astoria Walldorf implementiert hat – und somit erstmals bei einem Regionalligisten.

Der Deutsche Fußball-Bund nutzt die Lösung ebenso wie der FC Bayern München, die TSG 1899 Hoffenheim, der 1. FC Nürnberg und weitere mehr. „Was im Großen geht ist, wollen wir künftig auch im Kleinen ermöglichen. Ein Regionalligist kann heute die gleiche Software einsetzen wie ein Champions-League-Teilnehmer und von den umfangreichen Funktionen und Möglichkeiten von SAP Sports One profitieren“, sagt Peter Grendel, Vorstandsmitglied bei abat und Geschäftsführer von abat+.

Die erste sportspezifische Lösung von SAP, die auf der SAP HANA Cloud Platform läuft

Der Clou der Lösung ist die durchgängige Integration: Die Software durchdringt und vernetzt alle Bereiche eines Fußballvereins. Sie bildet den gesamten Club ab – von der Geschäftsführung über den Trainerstab, das Nachwuchsmanagement, das Talentscouting, die Spielanalyse bis hin zur Trainingsplanung der Spieler. Ein Beispiel: Physiotherapeuten erfassen Gesundheitsdaten und geben sie über die integrierte, mobile Kommunikationsfunktion von SAP Sports One direkt an den Trainerstab weiter. Dieser stimmt den Trainingsplan darauf ab und beugt so potenziellen Verletzungen frühzeitig vor.

Mit der ersten speziell für die Sportindustrie entwickelten Cloud-Lösung auf Basis der



Entwicklungsumgebung SAP HANA wird eine einheitliche Plattform bereitgestellt, die ein effizientes Management von Mannschaften und Spielern ermöglicht. SAP-Dienstleister abat installiert die Lösung in die IT-Landschaft der Vereine. „Amateurvereine verfügen in der Regel nur über begrenzte Mittel, schlanke Strukturen und wenige Mitarbeiter. Dennoch wollen auch sie auf hohem Leistungsniveau spielen. Dies erreichen sie nur durch den Aufbau von professionellen Strukturen und durch ein effizientes Team-Management“, sagt Stefan Wagner, Global General Manager für Sports & Entertainment, SAP SE. „Mit Hilfe von SAP Sports One können auch kleinere Vereine diese Herausforderungen bewältigen. Als Cloud-Lösung ist der Einstieg einfach und kostengünstig. Die Konsolidierung aller Daten aus dem sportlichen Bereich auf einer Plattform steigert die Effizienz. Zudem ist die Lösung leicht zu bedienen und erfordert keine eigene IT-Abteilung.“

„Für abat ist das Sportbusiness ein spannendes, neues Betätigungsfeld“, sagt Peter Grendel, Vorstandsmitglied bei abat. „Mit unserer Expertise können Vereine auf eine einfache und schnelle Einführung vertrauen.“

abat installiert die Software erstmalig beim FC-Astoria Walldorf. Der Verein will sie von der ersten Mannschaft durchgängig bis hinab zu den Jugendmannschaften einsetzen. „Wir haben uns für SAP Sports One entschieden, um das Leistungspotenzial unserer Mannschaften und unseres Vereins noch besser ausschöpfen zu können“, sagt Wilhelm Kempf, 1. Vorsitzender des FC-Astoria Walldorf. „Mit der Auswertung der Daten erhoffen wir, die sportlichen Erfolge der Vergangenheit noch weiter ausbauen zu können.“ Gerade als Ausbildungsverein sei dies besonders wichtig, um die Jugend in der Region optimal zu fördern.

Über abat

abat ist ein internationaler SAP-Dienstleister und Produkthanbieter, der Unternehmensprozesse optimiert. Der Fokus liegt auf den Branchen Automotive und Diskrete Fertigung sowie Logistik. Mit rund 450 Mitarbeitern in Deutschland, Weißrussland, Mexiko und den USA erwirtschaftet abat einen jährlichen Umsatz von über 42 Millionen Euro.

Das Unternehmen berät in allen Phasen des IT-Service-Managements – angefangen von der Ausrichtung der IT auf die Geschäftsprozesse über Entwicklung bis hin zu Implementierung



und Wartung von Standardlösungen. Für die Steuerung der Produktionsprozesse in der Fertigung entwickelten die Experten die Software PLUS auf Basis SAP. abat berät führende Automotive-Hersteller wie etwa Audi, BMW, Daimler, MAN, Volkswagen und Qoros. Logistikdienstleistern aller Branchen bietet abat Lösungen zur Optimierung der Supply Chain: Intralogistik genauso wie Transportmanagement und Service Parts Management. Im Logistik-Sektor arbeitet abat unter anderem für ThyssenKrupp Materials International, Deutsche Post Worldnet und DHL.

Unternehmenskontakt:

abat

**An der Reeperbahn 10
28217 Bremen**

Peter Grendel

Telefon: +49 421 43 04 60

Peter.Grendel@abatplus.de |

www.abat.de

Pressekontakt:

consense communications gmbh (GPRA)

Wredestraße 7

80335 München

Stefanie Weigl

Telefon: + 49 89 23 00 26 45

sw@consense-communications.de